

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtratsfraktion,
Theaterstraße 23
90762 Fürth

Direktorium

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -

90744 Fürth

OBERBÜRGERMEISTER		
28. SEP. 2007		
DIPM	DIVZ	z.K.
BMPA	GST	z.w.V.
RpA	Ref. I	m.d.B. um Stellungnahme/Rückspr.
Ref. II	Ref. III	bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V	bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. VI	infra	Termin

Brigitte Dittrich
Tel.: 75 41 74
brudlmo@t-online.de
Waltraud Galaske
Tel.: 76 29 74
galaske@gmx.de
Dagmar Orwen
Tel.: 73 29 03
dagmar.orwen@t-online.de

Büro:

Tel.: 0911-74 52 72
Fax: 01212-5251 3062 8
info@gruene-fuerth.de

27.09.2007

Grüne

**Antrag zur Sondersitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und
Seniorenangelegenheiten am 19.10.2007
Übernahme der Forderungen aus dem Katalog des Fürther Sozialforums**

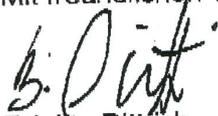
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen zur Sondersitzung am 19.10.2007 folgende Punkte zu beschließen:

1. Auslagen für Projekttag, Ausflüge und Kopiergeld an den Fürther Schulen sind gänzlich von der Stadt zu übernehmen.
Begründung: Gerade bei Ausflügen und Projekttagen sind die betroffenen Kinder aus naheliegenden Gründen ausgeschlossen.
2. Essensgeld in den Kindertagesstätten. Kinder von ALG II Empfängern bekommen laut Regelsatz nur einen Mittagessenszuschuss von 1,06 €. Deshalb sollte der Differenzbetrag von der Stadt übernommen werden.
3. Ermäßigte Beiträge für Begleitpersonen von unter 10-jährigen Kindern im Fürther Freibad sind deshalb notwendig, weil Kinder unter 10 Jahren häufig noch nicht sicher schwimmen können.
4. Ein zweckgebundenes Weihnachtsgeld für Familien mit Kindern in Höhe eines halben Monatssatzes ist zu gewähren. Gerade an Weihnachten kommt in vielen Familien mit Kindern das Gefühl der Ausgeschlossenheit auf, wenn kein Geld für Geschenke und ein Festessen zur Verfügung steht.
5. Für religiöse Feiern von Kindern (z.B. Kommunion, Konfirmation, Beschneidung, Bar Nizwa) ist ein zweckgebundener Zuschuss in Höhe von 100 € pro Kind zu gewähren

6. Bei der WBG sind Wohnungen zu den festgelegten Mietobergrenzen mit entsprechenden akzeptablen Standards zur Verfügung zu stellen
7. Die infra fürth GmbH hat für die Betroffenen entsprechend günstige Sozialtarife für ein angemessenes Verbrauchskontingent bezüglich Wasser und Energie einzuführen.
Eine komplette Abschaltung von Strom und Gas ist auch bei Zahlungsrückständen zu vermeiden.
8. Für dringende Gesundheitsausgaben ist ein Härtefond einzurichten.
9. Eine personengebundene Monatskarte ist zum Sozialtarif zur Verfügung zu stellen.
10. Einrichtung einer unabhängigen Beschwerdestelle bei der Stadt Fürth für die ARGE.
11. Auf die Schaffung eines barrierefreien Zugangs für Rollstuhlfahrer und für Kinderwagen bei der ARGE ist hinzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen


Brigitte Dittrich
(Fraktionsvorsitzende)


Waltraud Galaske
(Stadträtin)

Dagmar Orwen
(Stadträtin)